

## Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 26.06.2017

---

**Zeit:** 18:00 Uhr  
**Ort:** Kiepenheuerallee 5, Haus 4/1.15

---

### STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

**Anwesend:** Deborah Kröger, Benedikt Kurz, Aria Lirawi, Dahna Menner, Christian Mosau, Benjamin Reissing, Nikolas Ripka, Theo Schubert

**Entschuldigt:** -

**Unentschuldigt:** -

---

### BERATENDE MITGLIEDER

**Anwesend:** -

---

**Sitzungsleitung:** Benjamin  
**Protokoll:** Nikolas  
**Gäste:** Julia Schmidt, Benjamin Waschke

---

## Tagesordnung

---

### TOP 1: REGULARIEN

**a. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Benjamin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (8 von 8 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**b. Protokolle**

Die Protokolle vom 12.06. und 19.06.2017 werden genehmigt.

### TOP 2: GÄSTE, ANTRÄGE

**a. Julia Schmidt - Marktschwaermer.de**

Julia hat vor drei Jahren ihr Studium an der FH abgeschlossen.

Es gibt ein Netzwerk von lokalen Produzenten von Obst und Gemüse, die ihre Ware direkt an die Konsumenten übers Internet verkauft. In Berlin gibt es dafür Abholungsorte und sie möchte so einen Ort auch in Potsdam anbieten, wo die Kunden einmal die Woche ihre bereits gekaufte Ware abholen können.

Sie fragt, ob es im Foyer oder im Casino gehen würde. Julia findet die Lage vorteilhaft, weil es eine gute Anbindung an die Öffentlichen Verkehrsmittel gibt und vor allem wegen der Nähe zum Campusgarten.

Aria schlägt den Veranstaltungsraum im Haus 17 vor.

Benjamin schlägt den KuZe, den Freiland und das Rechenzentrum vor.

Julia und Aria gehen am Donnerstag zusammen in die Casino-Sitzung.

**b. ab 18:30 Uhr Benjamin Waschke - FB5**

Im FB5 gibt es zwei Praktika, die zu absolvieren sind. Ein 8-wöchiges Praktikum zwischen dem 2. und dem 3. Semester und eins im 5. Semester.

Im StuRa gab es die Initiative, einen Praktikumsaustausch zu veranstalten.

Dem Fachbereich gefiel das Konzept und organisiert es jetzt offiziell. Jetzt müssen die Studierenden ein Poster erstellen. Die Praktikumsordnung muss so geändert werden, dass dieser Austausch Pflicht ist: die im 6. Semester müssen präsentieren und die 2.- und

3.-Semestler müssen auch hingehen und zuhören. Benjamin W.: Nach und nach gibt es im Fachbereich immer mehr Zwangsveranstaltungen.

Im FBR wurden die Studierenden überstimmt. Benjamin W. möchte deshalb, dass im Senat Druck ausgeübt wird, damit die Änderung nicht durchgewunken wird. Die SKSL hat die Änderung mit Vorschlägen der Kommission zurück an den Fachbereich geschickt.

In anderen Fachbereichen wird es unterschiedlich geregelt. Der FB2 bekommt 28 Credits für das Praktikumssemester, der FB4 28 Credits für das Praktikumssemester + 2 Credits für den Bericht. Benjamin W. ist für eine Vereinheitlichung der Creditvergabe. Christian glaubt, dass die Fachbereiche durchaus individuelle Ordnungen haben dürfen.

Benjamin R: Lehrveranstaltungsfreiheit während der Praktikumspräsentationen, damit auch alle hingehen können. Noch ein Vorschlag: nicht alle sollen präsentieren, sondern eine kuratierte Veranstaltung.

**Position des AStAs: Wir fordern Lehrveranstaltungsfreiheit während der Praktikumspräsentationen, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, diesen auf freiwilliger Basis beizuwohnen.**

### **TOP 3: TERMINE**

- **26.06. 18:30 Preisverleihung LebensWELT Hochschule** Museum für Kommunikation
- **29.06. 16:30 Stadtumbau – FH nachnutzen?** Mensa FES
- **20.07. 17:30 Sommerfest IBZ**
- **04.–06.08. 58. Mitgliederversammlung des fzs** Ort noch unbekannt

### **TOP 4: AKTUELLES**

#### **a. aktualisierte WWW-Liste**

Theo hat durchgerechnet, wer was wie oft gemacht hat und die Wer macht was wann-Liste entsprechend aktualisiert.

Übrigens ist Theo in den kommenden 2 Wochen nicht da.

### **TOP 5: REFERATE**

#### **a. Finanzen**

##### **I. Abrechnung Sommerfest**

Dahna fehlen noch Rechnungen. Theo und Niko kontaktieren die Künstler\*innen.

##### **II. Nachnutzung CasinOtopia**

Treffpunkt Freizeit möchte das CasinOtopia als grünen Klassenraum nutzen.

Es gibt jetzt drei Angebote: vom Freiland, die zwei Student\*innen und von Treffpunkt Freizeit. Aria möchte, dass die Studierendenschaft darüber entscheidet, was mit dem CasinOtopia passiert.

##### **III. Projektantrag Fantifa**

Aria braucht den Beschluss von Benjamin, der damals die Sitzung protokolliert hat.

##### **IV. Einladung zukünftiger AStA - Klärung Finanzübergabe**

Dahna muss bereits im August gehen. Deshalb schlägt Aria vor, die zukünftigen AStA-Mitglieder bald einzuladen, damit sie schon entscheiden, wer das Referat Finanzen übernimmt.

Nikolas schreibt den Bewerber\*innen und lädt sie zur kommenden Sitzung.

##### **V. Anlage**

Die Anlage wurde vom FB3 ausgeliehen und eine Schraube hat sich

Vorschlag: einen luftbereifter Wagen für den AStA besorgen.

Benjamin schlägt vor, die Werkstatteleiter\*innen zu fragen, welche Wagen sich lohnen.

## **VI. EMW-Party 23.06.17**

Es gab letzte Woche eine Party im Casino. Jemand ist aufs Dach gegangen und hat das Solarpanel der Lichterkette geklaut. Ein Student des Orga-Teams muss deshalb auf seine Kautions (25 Euro) verzichten, obwohl er nichts dafür kann. Aria schlägt vor, dass der StuRa des FB4 ihm hilft.

## **VII. Umzug**

Am 20.7. soll die Abnahme von Haus 17 stattfinden. C. Boden fragt, ob wir zwischen dem 21. und dem 24.7. ganz schnell umziehen können, weil unser Raum gebraucht wird. Wir sind dafür, unter der Bedingung, dass Plischka (Umzugsunternehmen) den kompletten Umzug übernimmt.

Aria hat N. Seeliger gesagt, dass die Schlüsselberechtigung der Räume im Haus 17 einmal pro Semester aktualisiert werden soll.

Probleme des Haus 17: Die Tür vom Haupteingang kann bislang nur mit dem Studierendenausweis geöffnet werden.

## **b. Campus, Verkehr und Umwelt**

### **I. ViP-Verhandlungen**

Benedikt berichtet von den Verhandlungen letzte Woche mit allen studentischen Vertretungen und den Verkehrsbetrieben.

Verkehrsbetriebe: das Semesterticket bringt zu wenig Geld ein. Für alle Tickets gibt es Subventionen vom Bund – außer für das Semesterticket. Die Kommunen müssen diese Differenz übernehmen. Sie wollen, dass die Studierenden dies übernehmen.

Die letzte Forderung vonseiten der Betriebe: 50 Euro mehr auf einmal und zusätzlich 10 Euro mehr pro Semester (!). Das Gespräch war also nicht besonders produktiv. Außerdem machen solche Verhandlungen in der großen Runde wenig Sinn, da Potsdamer Hochschulen und weniger zentrale Hochschulen eine unterschiedliche Nutzung haben.

Nächsten Freitag gibt es ein Treffen mit allen brandenburgischen Hochschulen. Neue Forderung: Die Mitnahme von Kindern bis 14 Jahren als zusätzliche Forderung.

Benjamins Vorschlag: Öffentlich über den aktuellen Stand der Verhandlungen berichten, z.B. auf Facebook.

## **c. Studium und Lehre**

### **I. Leitbildprozess Hochschule**

Auf dem Hochschultag wurde beschlossen, dass eine Leitbild-AG gebildet werden soll.

“Was macht uns aus? Wie gehen wir miteinander um? Wo gehen wir hin? Unsere Vision.” Dieser AG gehören u.A. B. Lißke, S. Cartes, A. Meissner und unser Referent Christian an. Christian: Interdisziplinarität ist beispielsweise ein Schwerpunkt, der in einem FH-Leitbild betont werden kann.

Wir vertagen die Diskussion über das Leitbild.

### **II. “Werbeverbot auf dem Campus” überarbeiten**

Frau Fischer hat angefragt, ob das Werbeverbot überarbeitet werden kann.

Wir besprechen das in der kommenden VV.

### **III. Auswertung Umfrage Sportbedarf AStA und Hochschule**

Umfrage Hochschulsport: Zur Frage Was für Sport treiben Sie? war die zweithäufigste Antwort: Fitnesssport. Die Ergebnisse unserer AStA-Umfrage sagen etwas anderes. Die genauen Ergebnisse der AStA-Umfrage sind im Anhang.

### **IV. WissUrG steht auf der Kippe**

Die Verlage wollen eine Einzelvergütung statt eine Pauschale.

Laut Vorsitz des Wissenschaftsausschusses wird der Bundestag nicht in dieser Periode über das überarbeitete Gesetz abstimmen. Dies bedeutet, dass zum WS alle wissenschaftlichen Texte von den Lernplattformen gelöscht werden. Christian möchte auf die Bundesregierung Druck ausüben, z.B. über Social media, Semikolon.

**d. Casino, Kultur und Sport**

- I. keine Wortmeldungen

**e. Öffentlichkeitsarbeit**

- I. keine Wortmeldungen

**f. Hochschulpolitik**

- I. Verwaltungsrat Studentenwerk

Benjamin bekam den Geschäftsbericht erst drei Tage vor der Sitzung, da es noch Unklarheiten gab, ob Marcus oder Benjamin von uns als Mitglied entsandt wird (siehe Protokoll vom 12.6.).

Benjamin berichtet.

Im Vorstand gibt es eine stellvertretende Person aus jeder Statusgruppe. Didem Demir ist die neue studentische Vizepräsidentin, sie studiert an der Uni.

Ein studentisches Mitglied des Verwaltungsrates des StuWe muss zur Versammlung des Deutschen Studentenwerks gehen. Eine Person wird noch gesucht.

**g. Internationales**

- I. keine Wortmeldungen

**h. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung**

- I. keine Wortmeldungen

**TOP 6: SONSTIGES**

**a. vorlesungsfreie Zeit**

Dahna ist ab dem 1. August nicht da.

Benedikt ist ab dem 20. August nicht da.

**b. Veganz-Riegel**

Wir verteilen sie diese Woche in den Mensen weiter.

<b>Für das Protokoll:</b>	<b>Sitzungsleitung:</b>
gez.	gez.
Potsdam, den	

**Abkürzungen:**

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften

FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KIEP = Kiepenheuerallee

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

SKSL = Ständige Kommission für Studium und Lehre

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung

VP = studentische\*r Vizepräsident\*in